

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1808

175 (31.10.1808)

Beilage zur Carlsruher Zeitung.

Montag,

Nro. 45.

den 31. Okt. 1808.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

O k t o b e r.		Sonntag 23.	Montag 24.	Dienstag 25.	Mittwoch 26.	Donnerst. 27.	Freitag 28.	Samstag 29.
Barometer	Morgens	27. 9. ⁶ / ₁₀	27. 10. 0.	27. 10. 0.	27. 9. ⁴ / ₁₀	27. 8. ⁶ / ₁₀	27. 10. ⁸ / ₁₀	27. 10. ⁴ / ₁₀
	Mittags	10. ⁷ / ₁₀	8. ⁸ / ₁₀	10. ² / ₁₀	8. ⁶ / ₁₀	8. ⁹ / ₁₀	9. ⁶ / ₁₀	10. ⁶ / ₁₀
	Abends	11. ⁵ / ₁₀	8. ⁸ / ₁₀	10. ² / ₁₀	8. ⁵ / ₁₀	8. ⁵ / ₁₀	9. ⁹ / ₁₀	10. 0.
Thermom.	Morgens	4. ¹ / ₁₀	0. 0.	5. ¹ / ₁₀	4. ⁹ / ₁₀	8. ³ / ₁₀	7. 0.	4. ⁶ / ₁₀
	Mittags	7. ¹ / ₁₀	7. ⁵ / ₁₀	10. 0.	9. ⁷ / ₁₀	10. ² / ₁₀	11. ¹ / ₁₀	9. ⁵ / ₁₀
	Abends	2. .	5. ⁵ / ₁₀	6. ⁶ / ₁₀	7. ⁹ / ₁₀	9. ³ / ₁₀	7. ⁵ / ₁₀	7. ⁴ / ₁₀
Witterung über- haupt.	Morgens	trüb	zieml. heiter	dünstig	dünstig	regnerisch	etwas heiter	sehr dünstig
	Mittags	zieml. trüb	etwas heiter	zieml. heiter	trüb	regnerisch	etwas heiter	wenig heiter
	Abends	heiter	wenig heiter	zieml. heiter	trüb	regnerisch	etwas heiter	etwas heiter

Vermuthliche Witterung im November, nach L a m a r k.

Es ist wahrscheinlich, daß der Vollmond, am 3., schlechtes Wetter veranlaßt; dasselbe, oder wenigstens bedeckter Himmel, ist am 7. zu erwarten. Vom 8. bis 11. kann ziemlich schönes, vielleicht etwas kaltes Wetter statt finden. Am 11. ist schlechte Witterung, vielleicht morgens etwas Schnee, zu erwarten; im Gegentheil würde jener Frost etwas zunehmen. Am 14. u. vorzüglich 15. wird die Witterung besonders morgens drohend; schait es nicht, so wird der Himmel wenigstens bedeckt und neblig seyn. Am 17. und 18. ist schlechtes Wetter zu besürchten. Auch am 21. besonders Nachmittags, hat man noch schlechte Witterung zu erwarten. Vom 22. bis 25. ist kein besonders übles Wetter zu fürchten, jedoch könnten die Nachmittage etwas trübe und zu Zeiten regnerisch seyn. Am 25. und 26. könnte etwas üble Witterung eintreten; dasselbe ist am 29. und 30. möglich, u. zwar in Begleitung feuchter Nebel. — Lamark, der seine meteorologischen Monate nach dem Stand der Sonne in der Eccliptik annimmt, und zum Herbst die Zeit vom 23. September bis 21. December rechnet, glaubt, daß derselbe im allgemeinen schlecht, regnerisch und windig seyn werde.

Obrigkeitliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. [Aufforderung.] Auf den 2ten Nov. d. J., Vormittags 9 Uhr, ist der Termin zur Liquidation der Passiv-Schulden, des Bürgers und Fuhrmanns, Johann Friedrich Richter festgesetzt. Alle diejenige, welche daher eine rechtmäßige Forderung an denselben zu machen haben, sollen sich an gedachtem Tag, unter Mitbringung ihrer Urkunden, um so gewisser auf hiesigem Rathhaus einzufinden, als sie sonst nachher nicht mehr angehört werden.

Den 1. Okt. 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Carlsruhe. [Aufforderung.] Die Glaubiger des in Gannt gerathenen Schuhmacher, Melchior Wagner dahier, werden hiemit öffentlich aufgefördert, sich bis den 10. Nov. d. J. zur Liquidation ihrer Forderungen, unter Mitbringung ihrer in Händen habenden Beweise, auf dem Rathhause dahier einzufinden, oder sich zu gewärtigen, daß sie aus der vorhanden Masse, im Ausbleibungs-falle nichts mehr zu hoffen hätten. Also verkündet [Carlsruhe bei Oberamt, den 3. Okt. 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Carlsruhe. [Vorladung.] Maurer, Franz Beyerth, von Klein-Carlsruhe, welcher seine Ehefrau böse-ich verlassen hat, wird andurch öffentlich aufgefördert, sich binnen 3 Monaten, um so gewisser dahier zu stellen, und auf die von seiner Ehefrau angebrachte Scheidungs-Klage Rede und Antwort zu geben, als widrigenfalls derselbe seines Unterthanen-Rechts für verlustig erklärt, und in Ansehung der Scheidungs-Klage das Rechtliche gegen denselben verfügt werden wird. Den 13. Okt. 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Stein. [Ediktal-Vorladung.] Nachstehende theils ohne Erlaubniß, theils über die gesetzliche Zeit abwesende militärpflichtige Putsche werden andurch aufgefördert, sich a dato binnen 3 Monaten um so gewisser hier vor Oberamt einzufinden, als ansonsten gegen sie, nach der Landeskonstitution wider ausgetretens Unterthanen wird verfahren werden, und zwar

Von Stein.

Georg Christoph König, Kiefer.

Von Ersingen.

Andreas Lindensfelder, Dominik Weeber, Karl Joseph Schaier, Johann Georg Lindensfelder, Egidi Schuster.

Von Eisingen.

Gotthard Mayer, Friedrich Schwarz, Jacobs Sohn.

Von Göbriehen.

Jakob Griefinger, Fergen Sohn, Michel Marquard, Karls Sohn, Matheus Sties, Jakobs Sohn.

Von Bauschlott.

Johann Balthasar Leicht, Weeber, Philipp Wilhelm Leicht, Kiefer, Ernst Friedrich Morlock.

Von Nusbaum.

Michel Fischer, Christian Freiburger, Johannes Stoll, Schneider.

Von Dürrenbüchig.

Johann Michel Argast.

Von Wössingen.

Ludwig Hest, Michels Sohn, Adam Schumacher, Philipp Sohn, Andreas Wagner, Jakobs Sohn.

Von Königsbach.

Philipp Fränkle, Philipps Sohn, Johannes Gräble, Hannsen Sohn, Georg Jakob Dennig, Michels Sohn, Johannis Bertsch, Nagelschmidt, Jakob Heinrich Fies, Friedrich Fränkle, Hannsen Sohn, Jakob Kastner, Johann Georgs Sohn.

Von Singen.

Wilhelm Zwinger, Schlosser.

Von Kleinsteinbach.

Jakob Friedrich Roser.

Verordnet Stein ohnweit Pforzheim, bei Oberamt, den 12. Okt. 1808.

Korff. [Vorladung.] Alle diejenige, welche etwas an die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Pflugwirths Abraham Weiler, aus dem Dorf Kehl zu fordern haben, müssen solches entweder in eigener Person, oder durch hinlänglich, und mit den nöthigen Beweisurkunden verse-

hen Bevollmächtigte, unter dem Präjudiz, von der verhandelnden Masse ausgeschlossen zu bleiben, Donnerstage den 24. Nov. d. J., bei der Theilungs-Kommission, im Dörsenwirths-Haus, im Dorf Kobl liquidiren, und dem Rechte abwarten. Verordnet bei Großherzogl. Badischem Oberamt Kerk, den 20. Okt. 1808.

Kork. [Vorladung.] Alle diejenige, welche an die in Gannt gerathene Milchior Heidsche Eheleute, in Auenheim, etwas Rechtmäßiges zu fordern haben, können sich Montags, den 14. Nov. d. J., entweder in eigener Person oder durch hinlänglich, und mit den nöthigen Beweisurkunden versehene Bevollmächtigte, bei dem Theilungs-Kommissär in Auenheim einfinden, und ihre Forderungen liquidiren; diejenigen, welche an dem anberaumtem Termin nicht erscheinen, haben den Aufschuß von der Masse sich zu gewärtigen. Verordnet bei Großherzogl. Oberamt Kork, am 14. Okt. 1808.

Offenburg. [Vorladung.] Die ohne obrigkeitliche Erlaubnis bereits über 3 Jahre auf Wanderschaft befindlichen Burgers-Söhne, von Waltersweier benanntlich Georg Buchholz, ein Maurer, Michael Engl, ein Mäler, Johann Schylo, ein Zimmermann, und Simon Anselm, der Schuhmacher, sämtliche von Waltersweier, werden hiemit aufgefordert, in Zeit 3 Wochen in ihren Geburtsort zurückzukehren, und bei dießseitigen Oberamt sich zu melden, widrigenfalls nach den vorliegenden Verordnungen gegen sie wird vorgegangen werden.

Den 14. Okt. 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Lahr. [Schulden-Liquidation.] Alle diejenige welche an die Jakob Rothhöflersche Eheleute, von hier, et, was Rechtmäßiges zu fordern haben, können sich Montag, den 7. Nov. d. J., entweder in eigener Person oder durch hinlänglich und mit den nöthigen Urkunden versehene Bevollmächtigte bei der Liquidation auf dem Rathhaus einfinden, jedoch mit dem Anfügen, daß diejenigen, welche an dem anberaumten Termin nicht erscheinen, den Aufschuß von der Masse sich zu gewärtigen haben.

Verordnet beim Großherzogl. Stadtrath.
Lahr, den 3. Okt. 1808.

Schwarzach. [Warnung.] Kaver Burckard, der ledige Burgersohn von Hilomannseld, welcher auf seiner erlernten Maurer-Profession in der Wanderschaft begriffen ist, nimmt überall Geld auf, schafft sich Kleidungsstücke an, die er hernach wieder verkauft, und verweist die Leute an seinen Pfleger. Da dessen Vermögensumstände sehr gering sind, so wird, nach der dießfalls erlassenen höchsten Verfügung, vom 20. Sept. (N. Nro. 9741.) jeder Mann für diesen leichtsinnigen Menschen unter dem Präjudiz gewarnt, daß man für nichts mehr gut stehen

könne, sondern alle und jede, die ihm entweder Geld leihen, oder Kleidungsstücke und andere Waaren creditiren, den Verlust an sich zu erleiden haben sollen.

Den 12. Okt. 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Schwarzach. [Aufforderung.] Der resignirte Herr Prälat Anselm Gauckler, zu Schwarzach, ist den 17. August mit Hinterlassung eines letzten Willens verstorben. Da es zur Auseinandersetzung der Verlassenschaft nöthig ist, zu wissen, ob gegen das Testament einige Einwendung gemacht werden wollte; als werden in Gemäßheit der höchsten Verfügung vom 27. August (N. Nro. 8901.) alle und jede, welche aus was immer für einen Titel an gedachte Hinterlassenschaft Anspruch machen zu können glauben, ammit aufgefordert, gedachte ihre Ansprüche binnen 4 Wochen bei unterzeichnetem Oberamt, um so gewisser anzubringen, als sie nach Verfluß dieser Zeit nicht weiter gehört, und sämtliche Verlassenschaft an den instituirten Haupterben extrahirt werden wird.

Den 15. Okt. 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Carlsruhe. [Kapital-Anlehn-Gesuch.] Es werden für die Badische Brandversicherung-Societät mehrere Tausend Gulden Kapitalien aufzunehmen gesucht. Diejenige, welche dergleichen darleihen wollen, belieben es der Brandversicherung-Haupt-Kassen-Verrechnung anzuseigen. Carlsruhe, den 26. Okt. 1808.

Carlsruhe. [Musikalische Anzeige u. Meldung eines neuerfundnen Instruments.] Bei Hofmusikus Thau dahier, sind um billige Preise verschiedene neue und alte Saiten-Instrumenten zu haben; die vorzüglichsten darunter sind: ein altes Italiensches, u. ein gutes Tiroler Violoncell; zwei ausgespielte Violon; eine Cremoneser, eine Stainer, eine Prager, eine alte Tiroler, und verschiedene andere Violinen.

Auch verfertigt derselbe sogenannte Diskant oder Thau-Bittern, (die von ihm erfunden,) welche sich durch Stimmung, Figur und Bequemlichkeit von den andern unterscheiden, und hauptsächlich zur Begleitung der Diskant-Stimme, auch eine sehr angenehme Wirkung machen. Auch giebt derselbe Unterricht im Gesange, und dieser neuerfundnen Bitter. — Dessen Wohnung ist bey Hr. Hoffschändler Dürr, in der langen Straße dahier.

Lörrach. [Versteigerung.] Donnerstag den 3. nächsten Monats Nov., Vormittags um 9 Uhr, wird in dem Wirthhaus zu Sizenkirch, die ehemals fürstl. St. Blasische Probstey Bürglen, samt denen dazu gehörigen Gebäuden und Lustgarten, ingleichen die ganze nahe dabei liegende

Ungefähr 22 Fucherten Matten, auch Baum- und Grasgärten.

Ungefähr 40 Fucherten Aecker, und ungefähr 40 Fucherten haubare Waldungen, soann der zu dieser Probstey gehörig gewesene Meyerey-Hof in Sizenkirch, samt dem Resten dorer dabei annoch unverkauften Aecker und Gärten, unter annehmblichen Bedingungen öffentlich versteigert werden; welches mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht wird, daß die Verkauf- Gegenstände von denen Kauflustigen täglich beaugenscheinigt werden können.

Den 12. Okt. 1808.

Burgvogtey allda.

Emmendingen. [Anzeige.] Die hiesige Leinwandliche wird Dienstags, den 15. Nov. d. J. dahier auf dem Rathhaus anderweit verlehnt und zugleich zum Eigenthum verkauft werden.

Sie besteht aus ohngefähr 7 Morgen der besten Wiesen, einer Wohnung, Walle, Rauchhaus, Scheuer und zwei an der Gränze der Wiesen solid gebauten Wachthäusern, u. ist mit einem Privilegio exclusivo versehen, welches ein neuer Besizer noch volle 7 Jahre zu genießen hat. Den 25. Okt. 1808.

Carlsruhe. [Weswaren.] Madame Vincenz, Hofspinnmächterin von Stuttgart, besucht wiederholt die hiesige Messe, und empfiehlt sich mit allen Sorten Modewaaren, als, ganz neue Pariser Kopspuz, Hüben und Hüte a l'ecossaise, Sammbüten und Käppchen nach den neuesten Faconen, ecossaise und andere faconierte Seidenzeuge, nebst vielen Sorten Atlas zu Kleidern, Sammt zu Kleider in Schwarz und schönen Modefarben, fuchis von Sammt und Levantin mit Pelz besetzt, große und kleine, in schönen Modefarben, und ganz weiße, Frauenzimmer-Halstücher mit bunder Seide und Wolle gestickt, viele Gattungen kleiner ecossaise Tücher, und eben solche Fächer, Pariser Corsetten nach dem neuesten Schnitt, türkisches Rosendl in einfachen und kristallinen Flacons, Pastille du Serail, in Gold, und umgefacht, alle Sorten gestickten Tüll, seidene und baumwollene Strümpfe, platirte, und Schilofrocklämme, runde und blätte Federn, alle Sorten Handschuhe für Herren und Damen, neue faconierte und glatte Bänder, Pariser Blumen, Kleider-Garnirungen von aller Art, Patentschnallen in Gold und Silber plattirt, u. noch andere dahin einschlagende Artikel. Sie verspricht die billigsten Preise, und bittet um geneigten Zuspruch.

Carlsruhe. [Anzeige.] Allen denjenigen, welche als Ingenieure-Gleiven aufgenommen zu werden wünschen, wird hiedurch bekannt gemacht, daß mit der nächsten Woche

auch der Cursus für eine 2te Klasse beginnt, und sie daher sich den 29. dieses, Nachmittags um 2 Uhr in dem Saale des Gasthauses zum Anker zur Prüfung ihrer Kenntnisse, von welcher die Einangirung in eine der 2 Klassen abhängt, einzustellen haben, wo sie dann das Nähere erfahren werden. — Auswärtige haben sich noch vor dem 14. November wenigstens schriftlich zu melden.

Carlsruhe, den 26. Okt. 1808.

J. F. Radomus, Professor.

Anzeige.

Neue Verlagsbücher der **Andräschen** Buchhandlung in Frankfurt.

Behr, (Doktor Wilhelm Joseph) systematische Darstellung des rheinischen Bundes, aus dem Standpunkte des öffentlichen Rechts, gr. 8. 3 fl. 36 kr.

Brand, (J.) allgemeine Weltgeschichte zum Gebrauch öffentlicher Vorlesungen, 48 Hefte, von dem Verhältnissen des römischen Staates bis zu dessen Untergange, gr. 8. 30. kr.

Geschichte einer Drusenfamilie mit 1 Kpf. 8. 1 fl. 30 kr.

Müller, (Dr. Joh. Valent) der Arzt für venerische verlarvte Krankheiten, oder mediz. technische Abhandlung, worinnen aus praktischen Wahrnehmungen die in dieser Materie herrschenden Vorurtheile widerlegt, und ein angemessener Heilungsplan dargestellt wird. Zur Beruhigungen aller venerischen Kranken, gr. 8. 2 fl.

Originalaktenstücke zur wahren und vollständigen Kenntniß der Mänkerischen Wiedertaufergeschichte, gr. 8. 45 kr.

Schelver, (F. J.) Philosophie der Medizin, 8. 54 kr.

Windischman (Dr. C.) Versuch über den Gang der Bildung in der heilenden Kunst. Eine Einleitung zu tieferer Ergründung der Kunst, gr. 8. 1 fl. 12 kr.

Inhaltsanzeige

von

Vogts (N.) Europäischen Staatsrelationen, zwölften Bandes zweytes Hefte, Frankfurt am Main in der Andräschen Buchhandlung.

Erstens. Emil und Theodor, Forderung.

Zweitens. Betrachtung über die Lage von Europa, im July 1808.

Drittens. Die spanische Reichsverfassung.

Viertens. Napoleon und Alexander oder Krauniz u. Herzbergs System.